



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

DER RAT

**Sechzehnte ordentliche Tagung
Genf, 13. bis 15. Oktober 1982**BERICHT ÜBER DEN FORTGANG DER ARBEITEN DES
TECHNISCHEN AUSSCHUSSES UND DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPENvom Verbandsbüro ausgearbeitet

EINLEITUNG

1. Wie vom Rat auf seiner fünfzehnten ordentlichen Tagung beschlossen, fand in der Zeit zwischen der fünfzehnten und sechzehnten ordentlichen Tagung des Rates keine Tagung des Technischen Ausschusses statt. Ausserdem traten von den vier Technischen Arbeitsgruppen bis zum Zeitpunkt der Vorbereitung des vorliegenden Dokuments nur zwei zusammen. Die beiden anderen Arbeitsgruppen werden erst in den der sechzehnten ordentlichen Tagung des Rates unmittelbar vorausgehenden zwei Wochen zusammentreten; folglich werden von diesen beiden Tagungen nur mündliche Berichte verfügbar sein. Das vorliegende Dokument bezieht sich daher hauptsächlich auf das Programm des Technischen Ausschusses und der einzelnen Technischen Arbeitsgruppen.

TECHNISCHER AUSSCHUSS

2. Die achtzehnte Tagung des Technischen Ausschusses (nachstehend als "Ausschuss" bezeichnet) wird am 18. und 19. November 1982 stattfinden.

Prüfungsrichtlinien

3. Während dieser Tagung wird der Ausschuss Entwürfe für revidierte Prüfungsrichtlinien für Bohne und für neue Prüfungsrichtlinien für Bleichsellerie daraufhin prüfen, ob sie angenommen werden können, und - je nach Stadium der Vorbereitung durch die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten - auch Entwürfe für revidierte Prüfungsrichtlinien für Apfel und für neue Prüfungsrichtlinien für Zitrus sowie für Ostasiatische Pflaume.

4. Die Anlagen I und II dieses Dokumentes enthalten eine auf den neuesten Stand vom 15. Juli 1982 gebrachte Liste der Prüfungsrichtlinien.

Grenzen für Abweicher

5. Der Ausschuss wird die Vorschläge der einzelnen Technischen Arbeitsgruppen für den Prozentsatz der zu tolerierenden Inzuchtpflanzen sowie für einige andere Toleranzen bei den durch die Züchter eingesandten Mustern prüfen.

Liste von Sorten, die sich in der Prüfung befinden

6. Der Ausschuss wird prüfen, welche Erfahrungen mit dem Austausch der Listen der in der Prüfung befindlichen Sorten gemacht wurden, und wird die von den Technischen Arbeitsgruppen gemachten Vorschläge für diesen Austausch erörtern.

Klassenliste für Sortenbezeichnungen

7. Eine Untergruppe wird während der kommenden Tagung des Ausschusses zusammentreten, um die Erweiterung der Klassenliste für Sortenbezeichnungen auf der Grundlage einer Zusammenstellung der beim Verbandsbüro eingegangenen schriftlichen Vorschläge zu erörtern.

Harmonisierung der Automation und der Programme für Datenverarbeitung

8. Der Ausschuss wird mit einer Erörterung der Möglichkeiten einer Harmonisierung der Automation und der Programme für Datenverarbeitung beginnen; die Erörterung wird sich auf eine Zusammenstellung der dem Verbandsbüro von den Verbandsstaaten übersandten Informationen stützen.

Dem Technischen Ausschuss von den Technischen Arbeitsgruppen vorgelegte Fragen

9. Der Ausschuss wird wie bisher einzelne Fragen beantworten oder versuchen zu beantworten, die ihm von den Technischen Arbeitsgruppen vorgelegt worden sind oder während der kommenden Monate noch vorgelegt werden.

Mindestabstände zwischen Sorten

10. Der Ausschuss wird erneut die Frage der Mindestabstände zwischen Sorten erörtern und wird versuchen, zur Vorbereitung der für 1983 geplanten Anhörung von Vertretern internationaler nichtamtlicher Organisationen zu dieser Frage einige Entscheidungen zu treffen.

TECHNISCHE ARBEITSGRUPPEN

11. Die Technische Arbeitsgruppe für Landwirtschaftliche Arten hielt ihre elfte Tagung unter dem Vorsitz von Dr. G. Fuchs (Bundesrepublik Deutschland) vom 19. bis 21. Mai 1982 in Madrid (Spanien) ab. Am 18. Mai fanden ebenfalls Sitzungen mehrerer Untergruppen statt, um die Erörterungen während der Tagung zu beschleunigen. Auf der Tagung erörterte die Arbeitsgruppe erste Entwürfe für Prüfungsrichtlinien für Sojabohne und für Sonnenblume, Arbeitspapiere für revidierte Prüfungsrichtlinien für Kartoffel und Reis sowie Arbeitspapiere für neue Prüfungsrichtlinien für Baumwolle, für Erdnuss, für Safflor und für Kohlrübe. Alle diese Entwürfe oder Arbeitspapiere erfordern jedoch eine weitere Erörterung auf der kommenden Tagung der Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe forderte daher die Sachverständigen nachdrücklich auf, schriftliche Stellungnahmen oder Vorschläge zu diesen Dokumenten einzureichen, damit überarbeitete Entwürfe oder Arbeitspapiere erstellt werden können. Die Arbeitsgruppe erörterte auch mehrere allgemeine Fragen und kam dabei zu den folgenden Entscheidungen oder Schlussfolgerungen:

i) Es wurde die Auffassung vertreten, dass sich die Kontakte mit den Genbanken wesentlich verbessert haben.

ii) Der Austausch von Listen von Sorten, die in der Prüfung stehen, sollte verbessert werden und es sollte sichergestellt werden, dass der Austausch so schnell wie möglich erfolgt und dass die Sachverständigen, die die Prüfung tatsächlich durchführen, diese Liste während der Vegetationsperiode in ihren Händen haben.

iii) Für die Harmonisierung der Prüfung auf Krankheitsresistenz wurde eine Untergruppe gebildet, die unter dem Vorsitz von Frau Jutta Rasmussen (Dänemark) zusammentreten wird.

iv) Es wird eine Studie über die Frage von Sorten aus Gattungskreuzungen erstellt werden; hierzu wird jeder Verbandsstaat alle Informationen über besondere Fälle von Sorten aus Gattungs- oder Artkreuzungen, einschliesslich der noch offenstehenden Fälle, zur Verfügung stellen, soweit seine Verpflichtungen für eine vertrauliche Behandlung ihm dies gestatten.

v) Es wird ein Fragebogen zur Wiederholbarkeit von Merkmalen aufgestellt werden, in dem detaillierte Informationen über die Verwendung und Nützlichkeit aller von den Verbandsstaaten verwendeten Merkmale von Weizen - ob sie nun in den Prüfungsrichtlinien enthalten sind oder nicht - erbeten werden.

vi) Zur Frage der Elektrophorese traten einige Sachverständige dafür ein, dass mit Hilfe der Elektrophorese erzielte Merkmale für Unterscheidungszwecke bei Kartoffeln verwendet werden können, da hier weniger Probleme auftreten als bei Getreide, während andere Sachverständige davor warnten, einen Präzedenzfall zu schaffen, der dann die Behörden zwingen könnte, mit Hilfe dieser Methode erzielte Merkmale auch für andere Arten zu verwenden.

vii) Was die Unterschiede zwischen den Direktiven der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und den UPOV-Prüfungsrichtlinien anbetrifft, so werden Mitgliedstaaten der EWG, welche gleichzeitig Verbandsstaaten der UPOV sind, der EWG vorschlagen zu beschliessen, dass die Prüfung von Sorten gemäss Richtlinien, welche international für die Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit erstellt worden sind, erfolgen sollte d.h. gemäss den UPOV-Prüfungsrichtlinien.

viii) Die Arbeitsgruppe nahm Kenntnis von der Tatsache, dass es nur sehr wenig oder fast keine Informationen über die Absicht der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gibt, Listen von Merkmalen für neue Sorten aufzustellen.

12. Die Arbeitsgruppe wird mit der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten bei der Erstellung von revidierten Prüfungsrichtlinien für Herbst-, Mairübe und für Dicke Bohne und für neue Prüfungsrichtlinien für Kohlrübe zusammenarbeiten. Die zwölfte Sitzung der Arbeitsgruppe wird vom 8. bis 10. Juni 1983 in Tystofte (Dänemark) stattfinden; eine Untergruppe wird bereits am 7. Juni 1983 tagen. Einige andere Untergruppen werden noch vor der kommenden Tagung an noch festzulegenden Zeitpunkten zusammentreten. Auf der nächsten Tagung wird die Arbeitsgruppe erneut alle Arbeitspapiere über die obengenannten Arten erörtern und wird zusätzlich damit beginnen, die Prüfungsrichtlinien für Knaulgras, für Wiesen-, Zwiebellieschgras und für Wiesen-, Rohrschwengel zu revidieren; ferner wird der Ausschuss die Erörterungen über die Prüfung von Krankheitsresistenz und über Sorten aus Gattungskreuzungen fortsetzen und Erörterungen über die Datenerfassung und Auswertung bei Gräsern und über die Wiederholbarkeit von Merkmalen aufnehmen. Desgleichen wird eine Untergruppe damit beginnen, die Prüfungsrichtlinien für Straussgras, für Wiesenrispe, für Rotklee und für Weissklee zu revidieren.

13. Die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten hielt ihre fünfzehnte Tagung unter dem Vorsitz von Herrn F. Schneider (Niederlande) vom 11. bis 13. Mai 1982 in Genf (Schweiz) ab. Während dieser Tagung beendete die Arbeitsgruppe ihre Arbeit an revidierten Prüfungsrichtlinien für Bohne und an neuen Prüfungsrichtlinien für Bleichsellerie, die dem Technischen Ausschuss zur Annahme vorgelegt werden sollen, sowie an neuen Prüfungsrichtlinien für Porree, die den Berufsverbänden zur Stellungnahme zugeleitet werden sollen. Sie begann ferner mit der Revision der Prüfungsrichtlinien für Dicke Bohne und mit der Erstellung neuer Prüfungsrichtlinien für Grünkohl. Die geplante Revision der Prüfungsrichtlinien für Herbst-, Mairübe überliess sie der Technischen Arbeitsgruppe für Landwirtschaftliche Arten. Weiterhin erörterte sie mehrere allgemeine Fragen und kam zu den folgenden Beschlüssen:

i) Zur Frage der Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und insbesondere der Harmonisierung der Methoden für die Prüfung auf Krankheitsresistenz sah sie nur die Möglichkeit, die Pathologen, die die Prüfungen durchführen, von ihren Wünschen zu informieren und zu hoffen, dass sie die Harmonisierung der Methoden in Angriff nehmen würden.

ii) Zur Frage der Harmonisierung der Vergleichssammlungen wird die Arbeitsgruppe damit beginnen, für sechs ausgewählte Erbsensorten Sortenbeschreibungen, die in den einzelnen Verbandsstaaten erstellt worden sind, zu vergleichen. Als langfristiges Programm schlug sie vor, in Zukunft die Sammlung aller Beschreibungen in eine zentrale Datenverarbeitungsanlage einzugeben, wobei jeder Verbandsstaat Zugang für Zwecke des Vergleichs neuer Beschreibungen haben soll.

iii) Die Arbeitsgruppe einigte sich auf einen Anteil von 12 % für Toleranzen von Inzuchtpflanzen, solange diese Pflanzen als solche identifiziert werden könnten. Eine Sachverständige äusserten jedoch ihre Vorbehalte bezüglich dieses Prozentsatzes aus Erwägungen, die nicht notwendigerweise mit der Prüfung zusammenhängen.

iv) Es wird eine Studie darüber erstellt werden, wie die Prüfungen tatsächlich in den UPOV-Verbandsstaaten durchgeführt werden, und zwar auf der Grundlage eines Fragebogens, mit dem Informationen über mehrere Gemüsearten erbeten werden.

14. Die sechzehnte Tagung der Arbeitsgruppe wird vom 31. Mai bis 2. Juni 1983 in Saragossa (Spanien) stattfinden; eine Untergruppe wird bereits am 30. Mai 1983 zusammentreten. Während der nächsten Tagung wird die Arbeitsgruppe den Entwurf für Prüfungsrichtlinien für Porree und Arbeitspapiere für revidierte Prüfungsrichtlinien für Dicke Bohne und neue Prüfungsrichtlinien für Grünkohl erneut erörtern und mit der Erörterung von Arbeitspapieren für revidierte Prüfungsrichtlinien für Herbst-, Mairübe und für Tomate und neue Prüfungsrichtlinien für Endivie, für Kohlrübe, für Mangold und für Melone beginnen. Weiterhin wird sie die Erörterung der Toleranzen für Inzuchtpflanzen fortsetzen und den Vergleich von Sortenbeschreibungen und die Prüfung der Frage, wie Prüfungen in den einzelnen Verbandsstaaten vorgenommen werden, in Angriff nehmen.

15. Die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten wird ihre dreizehnte Tagung vom 29. September bis 1. Oktober 1982 in Faversham (Vereinigtes Königreich) unter dem Vorsitz von Dr. G.S. Bredell (Südafrika) abhalten. Auf der Tagung wird sie möglicherweise ihre Erörterungen über einen Entwurf für revidierte Prüfungsrichtlinien für Apfel und über Entwürfe für neue Prüfungsrichtlinien für Zitrus und für Ostasiatische Pflaume abschliessen. Sie wird ferner die Erörterung von Arbeitspapieren über revidierte Prüfungsrichtlinien für Erdbeere aufnehmen und die Erörterung von Arbeitspapieren über neue Prüfungsrichtlinien für Kiwi, für Kaki und für Quitte fortsetzen. Es ist ausserdem vorgesehen, Arbeitspapiere über neue Prüfungsrichtlinien für Avocado, für Unterlagen für Apfel, für Pflaume und für Kirsche sowie die Universelle Liste der Merkmale der Gattung Vitis und die Deskriptorenliste für Mandel des Internationalen Rates für Pflanzengenetische Ressourcen (IBPGR) zu erörtern.

16. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und Forstliche Baumarten wird ihre fünfzehnte Tagung vom 5. bis 7. Oktober 1982 in Cambridge (Vereinigtes Königreich) unter dem Vorsitz von Frau U. Löscher (Bundesrepublik Deutschland) abhalten. Sie wird auf dieser Tagung wahrscheinlich ihre Arbeit an den Entwürfen für revidierte Prüfungsrichtlinien für Nelke und für neue Prüfungsrichtlinien für Narzisse abschliessen und die Erörterung von Arbeitspapieren über revidierte Prüfungsrichtlinien für Usambaraveilchen und für Chrysantheme und für neue Prüfungsrichtlinien für Anthurium, für Besenheide, für Christusdorn und für Zierapfel aufnehmen. Ferner wird eine allgemeine Erörterung über Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit bei Arten, die sowohl vegetativ vermehrte Sorten wie durch Saatgut vermehrte Sorten umfassen und über Grenzen für Abweicher stattfinden. Da die Technische Arbeitsgruppe für Forstliche Baumarten in diese Arbeitsgruppe eingegliedert wurde, werden auch Erörterungen über die Vorbereitung von Prüfungsrichtlinien für Zierbäume (z.B. Weide, Gemeine Fichte) stattfinden.

17. Dem Rat wird anheimgegeben:

i) von dem Fortschritt der Technischen Arbeitsgruppen für Landwirtschaftliche Arten und für Gemüsearten Kenntnis zu nehmen,

ii) dem Programm des Technischen Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen zuzustimmen.

[Anlagen folgen]

Document Numbers of Test Guidelines or Draft Test Guidelines (the latter with the indication "(proj.)" after the document number) Prepared or to be Prepared by the Office of the Union (as of July 15, 1982)

Cotes des principes directeurs d'examen ou de leurs projets (pour ces derniers, la cote contient "(proj.)" préparés ou à préparer par le Bureau de l'Union (état au 15 juillet 1982)

Dokumentnummern der Prüfungsrichtlinien und der Entwürfe für Prüfungsrichtlinien (die letztgenannten mit dem Zusatz "(proj.)" nach der Dokumentnummer), die vom Verbandsbüro ausgearbeitet worden sind oder werden (Stand vom 15. Juli 1982)

* TG/01/2	General Introduction	Introduction générale	Allgemeine Einführung
* TG/14/1	Apple (excluding ornamental varieties) (Malus Mill.)	Pommier (à l'exclusion des variétés ornementales)	Apfel (Zierapfelsorten ausgeschlossen)
- TG/14/2(proj.)	Apple (excluding ornamental varieties) (Malus Mill.) (revision/Revision)	Pommier (à l'exclusion des variétés ornementales)	Apfel (Zierapfelsorten ausgeschlossen)
o	Apple (ornamental varieties only) (Malus Mill.)	Pommier (variétés ornementales seulement)	Apfel (nur Zierapfelsorten)
o	Apple (rootstock varieties only) (Malus Mill.)	Pommier (variétés porte-greffes seulement)	Apfel (nur Unterlagssorten)
* TG/70/3	Apricot (Prunus armeniaca L.)	Abricotier	Aprikose
o	Avocado (Persea americana Mill.)	Avocatier	Avocado
o	Cotton (Gossypium L.)	Cotonnier	Baumwolle
* TG/68/3	Berberis (vegetatively propagated) (Berberis L.)	Berberis (à multiplication végétative)	Berberitze (vegetativ vermehrte)
o	Heather (Calluna Salisb. (C. vulgaris (L.) Hull))	Callune	Besenheide
* TG/15/1	Pear (Pyrus communis L.) (+TG/15/1 Corr.)	Poirier	Birne
- TG/82/1(proj.)	Celery (Apium graveolens L. var. dulce (Mill.) Pers.)	Célieri-branche	Bleichsellerie
* TG/45/3	Cauliflower (Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. botrytis)	Chou-fleur, Brocoli (Brocoli à jets exclu)	Blumenkohl
* TG/12/1	French Bean (Phaseolus vulgaris L.)	Haricot	Bohne
- TG/12/2(proj.)	French Bean (Phaseolus vulgaris L.) (revision/Revision)	Haricot	Bohne
* TG/73/3	Blackberry (Rubus subg. rubus Sect. moriferi & hybrids/hybrides/Hybriden)	Ronce fruitière	Brombeere
o	Christ's Thorn (Euphorbia milii)	Epine du Christ	Christusdorn
* TG/26/4	Chrysanthemum (Perennial) (Chrysanthemum spec.)	Chrysanthème (vivace)	Chrysantheme (mehrjährig)
o	Chrysanthemum (Perennial) (Chrysanthemum spec.) (revision/Revision)	Chrysanthème (vivace)	Chrysantheme (mehrjährig)
o	Dahlia (Dahlia Cav.)	Dahlia	Dahlie
o	Broad Bean, Field Bean (Vicia faba L.) (revision/Revision)	Fève, Fèverole	Dicke Bohne, Ackerbohne
o	Dill (Anethum graveolens L.)	Aneth	Dill
o	Douglas Fir (Pseudotsuga douglasii)	Sapin de Douglas	Douglasie
* TG/47/2	Streptocarpus (Streptocarpus X hybridus Voss)	Streptocarpus	Drehfrucht
* TG/18/1	Elatior Begonia (Begonia-Elatior-hybrids/hybrides/Hybriden, Syn.: Begonia X hiemalis Fotsch)	Bégonia elatior	Elatior Begonie
o	Endive (Cichorium endivia L.)	Chicorée	Endivie

* TG/07/4	Peas (<i>Pisum sativum</i> L. sensu lato)	Pois	Erbsen
* TG/22/3	Strawberry (<i>Fragaria</i> L.)	Fraisier	Erdbeere
o	Strawberry (<i>Fragaria</i> L.) (revision/Revision)	Fraisier	Erdbeere
o	Groundnut (<i>Arachis</i> L.)	Arachide	Erdnuss
* TG/75/3	Cornsalad (<i>Valerianella locusta</i> L. & <i>V. eriocarpa</i> Desv.)	Mâche	Feldsalat
* TG/69/3	Forsythia (<i>Forsythia</i> Vahl)	Forsythia	Forsythie
* TG/27/3	Freesia (vegetatively propagated) (<i>Freesia</i> Klatt)	Freesia (à multiplication végétative)	Freesie (vegetativ vermehrte)
o	Norway Spruce (<i>Picea abies</i> (L.) Karst.)	Epicéa commun	Gemeine Fichte
* TG/77/3	Gerbera (vegetatively propagated) (<i>Gerbera</i> Cass.)	Gerbera (à multiplication végétative)	Gerbera (vegetativ vermehrte)
* TG/19/7	Barley (<i>Hordeum vulgare</i> L. sensu lato)	Orge	Gerste
o	Gladiolus (<i>Gladiolus</i> L.)	Glaïeul	Gladiole
o	Curly Kale (<i>Brassica oleracea</i> L. var. <i>sabellica</i> L.)	Chou frisé	Grünkohl
* TG/61/3	Cucumber, Gherkin (<i>Cucumis sativus</i> L.)	Concombre, Cornichon	Gurken
* TG/20/7	Oats (<i>Avena sativa</i> L. & <i>Avena nuda</i> L.)	Avoine	Hafer
* TG/71/3	Hazelnut (<i>Corylus avellana</i> L. & <i>C. maxima</i> Mill.)	Noisetier	Haselnuss
o	Heath (<i>Erica</i>)	Bruyère	Heide
* TG/37/3	Turnip (<i>Brassica rapa</i> L. var. <i>rapa</i>)	Navet	Herbst-, Mairübe
o	Turnip (<i>Brassica rapa</i> L. var. <i>rapa</i>) (revision/Revision)	Navet	Herbst-, Mairübe
* TG/43/3	Raspberry (<i>Rubus idaeus</i> L. & hybrids/hybrides/Hybriden)	Framboisier	Himbeere
o	Hydrangea (<i>Hydrangea</i> L.)	Hortensia	Hortensie
* TG/29/3	Alstroemeria (<i>Alstroemeria</i> L.)	Alstroemère	Inkalilie
o	Persimmon (Kakifruit) (fruit varieties only) (<i>Diospyros kaki</i>)	Kaki (variétés à fruits seulement)	Kaki (nur Obstsorten)
* TG/78/3	Kalanchoë (vegetatively propagated) (<i>Kalanchoë blossfeldiana</i> v. Poelln. & its hybrids/ses hybrides)	Kalanchoë (à multiplication végétative)	Kalanchoë (vegetativ vermehrte) (ihre Hybriden)
* TG/23/2	Potato (<i>Solanum tuberosum</i> L.)	Pomme de terre	Kartoffel
o	Potato (<i>Solanum tuberosum</i> L.) (revision/Revision)	Pomme de terre	Kartoffel
o	Chestnut (<i>Castanea</i>)	Châtaignier	Kastanie
* TG/35/3	Cherry (Sweet, Sour & Duke Cherries, fruit varieties only) (<i>Prunus avium</i> (L.) L., <i>P. cerasus</i> L. & hybrids/hybrides/Hybriden)	Cerisier (<i>Cerise douce, cerise acide et cerise proprement dite, variétés à fruits seulement</i>)	Kirsche (Sorten von Süßkirsche, Sauerkirsche und Weichselkirsche, nur Obstsorten)
o	Kiwi (<i>Actinidia chinensis</i> Planch.)	Actinidia	Kiwi
* TG/31/3	Cocksfoot (<i>Dactylis glomerata</i> L.)	Dactyle	Knaulgras
o	Cocksfoot (<i>Dactylis glomerata</i> L.) (revision/Revision)	Dactyle	Knaulgras
* TG/74/3	Celeriac (<i>Apium graveolens</i> L. var. <i>rapaceum</i> (Mill.) Gaud.)	Céleri-rave	Knollensellerie
* TG/65/3	Kohlrabi (<i>Brassica oleracea</i> L. var. <i>gongylodes</i> L.)	Chou-rave	Kohlrabi
o	Swede (<i>Brassica napus</i> L. var. <i>napobrassica</i> (L.) Rchb.)	Chou-navet	Kohlrübe

C/XVI/10
Anlage II, Seite 3

* TG/48/3	Cabbage (White cabbage, red cabbage and Savoy cabbage) (Brassica oleracea L. var. capitata L. f. alba DC.; B. oleracea L. var. capitata L. f. rubra (L.) Thell.; B. oleracea L. var. bullata DC. & B. oleracea L. var. sabauda L.) (+ TG/48/3 Corr.)	Chou pommé (Chou cabus, chou rouge et chou de Milan)	Kopfkohl (Weisskohl, Rotkohl und Wirsing)
* TG/10/4	Euphorbia fulgens (Euphorbia fulgens Karw. ex Klotzsch)	Euphorbe	Korallenranke
* TG/79/3	White Cedar (Thuja occidentalis L.)	Thuya du Canada	Lebensbaum
* TG/57/3	Flax, Linseed (Linum usitatissimum L.)	Lin	Lein
* TG/59/3	Lily (vegetatively propagated) (Lilium L.)	Lis (à multiplication végétative)	Lilie (vegetativ vermehrte)
* TG/66/3	Lupins (Lupinus albus, L. angustifolius, L. luteus)	Lupins	Lupinen
* TG/06/1	Lucerne (Medicago sativa L., Medicago X varia Martyn)	Luzerne	Luzerne
o	Larch (Larix Mill.)	Mélèze	Lärche
* TG/02/4	Maize (Zea mays L.)	Maïs	Mais
* TG/56/3	Almond (Prunus amygdalus Batsch)	Amandier	Mandel
o	Leaf Beet (Beta vulgaris L. ssp. vulgaris var. vulgaris = Beta vulgaris L. var. cicla (L.) Ulrich)	Bette commune	Mangold
o	Melon (Cucumis melo L.)	Melon	Melone
* TG/49/3	Carrot (Daucus carota L.)	Carotte	Möhre
o	Narcissi (including Daffodils) (Narcissus L.)	Narzisse, Jonquille	Narzisse
* TG/25/3	Carnation (vegetatively propagated) (Dianthus sp.)	Oeillet (à multiplication végétative)	Nelke (vegetativ vermehrte)
o	Carnation (vegetatively propagated) (Dianthus L.) (revision/Revision)	Oeillet (à multiplication végétative)	Nelke (vegetativ vermehrte Sorten)
o	Olives (Olea L.)	Olivier	Olive
- TG/84/1(proj.)	Japanese Plum (fruit varieties only) (Prunus salicina Lindl. & other diploid plums/autres pruniers diploïdes/andere diploide Pflaumensorten)	Prunier japonais (variétés à fruits seulement)	Ostasiatische Pflaume (nur fruchttragende Sorten)
* TG/21/7	Poplar (Populus L.)	Peuplier	Pappel
* TG/76/3	Sweet Pepper (Capsicum annum L.)	Piment	Paprika
* TG/28/5	Pelargonium (zonal, ivy-leaved and their hybrids) (Pelargonium zonale hort. non (L.) L'Hér. ex Ait., P. peltatum hort. non (L.) L'Hér. ex Ait. & hybrids/hybrides/Hybriden)	Pelargonium (zonale, geranium-lierre et hybrides)	Pelargonie (zonale, Peltaten und deren Hybriden)
o	Parsley (Petroselinum crispum (Mill.) Nym. ex A.W. Hill)	Persil	Petersilie
* TG/53/3	Peach (Prunus persica (L.) Batsch)	Pêcher	Pfirsich
* TG/41/4	European Plum (fruit varieties, rootstocks excluded) (Prunus domestica L. & Prunus insititia L.)	Prunier européen (variétés à fruits à l'exclusion des porte-greffes)	Pflaume (fruchttragende Sorten, Unterlagen ausgeschlossen)
o	Plum (rootstock varieties only) (Prunus L.)	Prunier (variétés porte-greffes seulement)	Pflaume (nur Unterlagssorten)
* TG/24/5	Poinsettia (Euphorbia pulcherrima Willd. ex Klotzsch)	Poinsettia	Poinsettie
- TG/85/1(proj.)	Leek (Allium porrum L.)	Poireau	Porree
* TG/09/1	Runner Bean (Phaseolus coccineus L.)	Haricot d'Espagne	Prunkbohne

* TG/08/1	Broad Bean (<i>Vicia faba</i> L. var. <i>major</i>)	Fève	Puffbohne
o	Quince (<i>Cydonia</i> Mill.)	Cognassier	Quitte
* TG/64/3	Radish (<i>Rhaphanus sativus</i> L. var. <i>radicola</i> Pers.)	Radis de tous les mois	Radieschen
* TG/36/3	Rape (forage rape included) (<i>Brassica napus</i> L.) (+TG/36/3 Corr.)	Colza (y compris colza fourrager)	Raps (einschliesslich Futterraps)
* TG/50/3	Vine (<i>Vitis spec.</i>)	Vigne	Rebe
* TG/16/1	Rice (<i>Oryza sativa</i> L.)	Riz	Reis
o	Rice (<i>Oryza sativa</i> L.) (revision/Revision)	Riz	Reis
* TG/63/3	Black Radish (<i>Rhaphanus sativus</i> L. var. <i>niger</i> (Mill.) S. Kerner)	Radis d'été, d'automne et d'hiver	Rettich
* TG/62/3	Rhubarb (<i>Rheum rhabarbarum</i> L.)	Rhubarbe	Rhabarber
* TG/42/3	Rhododendron (<i>Rhododendron</i> L.)	Rhododendron	Rhododendron
o	Ribes rootstocks (<i>Ribes</i> rootstock varieties only)	Ribes porte-greffes (variétés porte-greffes seulement)	Ribesunterlagen (nur Unterlagssorten)
* TG/58/3	Rye (<i>Secale cereale</i> L.)	Seigle	Roggen
* TG/11/4	Rose (<i>Rosa</i> L.)	Rosier	Rose
* TG/54/3	Brussels Sprouts (<i>Brassica oleracea</i> L. convar. <i>oleracea</i> var. <i>gemmifera</i> DC.)	Chou de Bruxelles	Rosenkohl
* TG/52/2	Red and White Currant (<i>Ribes sylvestre</i> (Lam.) Mert. & W. Koch, <i>R. niveum</i> Lindl.)	Groseillier à grappes	Rote und Weisse Johannisbeere
* TG/60/3	Beetroot (<i>Beta vulgaris</i> L. var. <i>esculenta</i>)	Betterave rouge	Rote Rübe
* TG/05/1	Red Clover (<i>Trifolium pratense</i> L.)	Trèfle violet	Rotklee
o	Red Clover (<i>Trifolium pratense</i> L.) (revision/Revision)	Trèfle violet	Rotklee
* TG/32/3	Common Vetch (<i>Vicia sativa</i> L.)	Vesce commune	Saatwicke
o	Safflower (<i>Carthamus tinctorius</i> L.)	Carthame	Saflor
* TG/13/4	Lettuce (<i>Lactuca sativa</i> L.)	Laitue	Salat
* TG/67/4	Sheep's Fescue (including Hard Fescue), Red Fescue (<i>Festuca ovina</i> L. sensu lato & <i>F. rubra</i> L.)	Fétuque ovine (y compris Fétuque ovine), Fétuque rouge	Schafschwingel (einschliesslich Härtlicher Schwingel), Rotschwingel
o	Anthurium (<i>Anthurium</i> Schott)	Anthurium	Schwanzblume, Flamingoblume
* TG/40/3	Black Currant (<i>Ribes nigrum</i> L.)	Cassis	Schwarze Johannisbeere
o	Pinus nigra (<i>Pinus nigra</i> Arnold)	Pin noir	Schwarzkiefer
- TG/80/1 (proj.)	Soya Bean (<i>Glycine max</i> (L.) Merrill)	Soja	Sojabohne
- TG/81/1 (proj.)	Sunflower (<i>Helianthus annuus</i> L. & <i>Helianthus debilis</i> Nutt.)	Tournesol	Sonnenblume
* TG/55/3	Spinach (<i>Spinacia oleracea</i> L.)	Epinard	Spinat
* TG/51/3	Gooseberry (<i>Ribes uva-crispa</i> L., <i>R. grossularia</i> L.)	Groseillier à maquereau	Stachelbeere
* TG/30/3	Bent (<i>Agrostis canina</i> L., <i>A. gigantea</i> Roth, <i>A. stolonifera</i> L., & <i>A. tenuis</i> Sibth.)	Agrostide	Straussgras
o	Bent (<i>Agrostis canina</i> L., <i>A. gigantea</i> Roth, <i>A. stolonifera</i> L., & <i>A. tenuis</i> Sibth.) (revision/Revision)	Agrostide	Straussgras
o	Abies (<i>Abies</i> Mill.)	Sapin	Tanne
* TG/44/3	Tomato (<i>Lycopersicon lycopersicum</i> (L.) Karst. ex. Farw.)	Tomate	Tomate
o	Tomato (<i>Lycopersicon lycopersicum</i> (L.) Karst. ex. Farw.) (revision/Revision)	Tomate	Tomate

* TG/17/1	African Violet (<i>Saintpaulia ionantha</i> H. Wendl.)	<i>Saintpaulia</i>	Usambaraveilchen
o	African Violet (<i>Saintpaulia ionantha</i> H. Wendl.) (revision/Revision)	<i>Saintpaulia</i>	Usambaraveilchen
o	Vriesea (<i>Vriesea splendens</i> (Brongn.) Lem.)	Vriesea	Vriesea
o	Juniper (<i>Juniperus</i> L.)	Genévrier	Wacholder
- TG/72/1(proj.)	Willow (tree varieties only) (<i>Salix</i> L.)	Saule (variétés arborescentes seulement)	Weide (nur Sorten von Baumweide)
* TG/04/4	Ryegrass (<i>Lolium multiflorum</i> Lam., <i>L. perenne</i> L. & hybrids/hybrides/Hybriden)	Ray-grass	Weidelgras
* TG/38/3	White Clover (<i>Trifolium repens</i> L.)	Trèfle blanc	Weissklee
o	White Clover (<i>Trifolium repens</i> L.) (revision/Revision)	Trèfle blanc	Weissklee
* TG/03/8	Wheat (<i>Triticum aestivum</i> L.)	Blé	Weizen
* TG/03/1	Wheat (only applicable to <i>Triticum durum</i> Desf.)	Blé (applicable à <i>Triticum durum</i> Desf. seulement)	Weizen (nur anwendbar auf <i>Triticum durum</i> Desf.)
* TG/39/3	Meadow Fescue, Tall Fescue (<i>Festuca pratensis</i> Huds. & <i>Festuca arundinacea</i> Schreb.)	Fétuque des prés, Fétuque élevée	Wiesen-, Rohrschwingel
o	Meadow Fescue, Tall Fescue (<i>Festuca pratensis</i> Huds. & <i>Festuca arundinacea</i> Schreb.) (revision/Revision)	Fétuque des prés, Fétuque élevée	Wiesen-, Rohrschwingel
* TG/34/3	Timothy (<i>Phleum pratense</i> L. & <i>Phleum bertolonii</i> DC.)	Fléole des prés, Fléole diploïde	Wiesen-, Zwiebellieschgras
o	Timothy (<i>Phleum pratense</i> L. & <i>Phleum bertolonii</i> DC.) (revision/Revision)	Fléole des prés, Fléole diploïde	Wiesen-, Zwiebellieschgras
* TG/33/3	Kentucky Bluegrass (apomictic varieties) (<i>Poa pratensis</i> L.)	Pâturin des prés (variétés apomictiques)	Wiesenrispe (apomiktische Sorten)
o	Kentucky Bluegrass (apomictic varieties) (<i>Poa pratensis</i> L.) (revision/Revision)	Pâturin des prés (variétés apomictiques)	Wiesenrispe (apomiktische Sorten)
- TG/83/1(proj.)	Citrus (varieties of Oranges, Mandarins, Lemons and Grapefruit; excluding rootstock varieties) (<i>Citrus</i> L.)	Agrumes (variétés d'orange, de mandarine, de citron et de pomélo; à l'ex- clusion des variétés porte- greffes)	Zitrus (Sorten von Orange, Mandarine, Zitrone und Grapefruit; Unterlagssorten ausgeschlossen)
* TG/46/3	Onion (<i>Allium cepa</i> L.)	Oignon	Zwiebel

* Adopted/Adoptés/Angenommen

+ Technical Committee to adopt/Auprès du Comité technique pour adoption/Vom Technischen Ausschuss anzunehmen

- Professional organizations to comment/Pour observations par les organisations professionnelles/
Zuleitung an die Berufsverbände zur Stellungnahme

o In preparation or planned/En préparation ou prévus/In Vorbereitung oder geplant

[Ende des Dokuments]

0602